

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151110 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sora Zuname		Christian Vorname	
Riegler, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der große Buchstabenraub Titel		ID: 191519151110	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942795-31-9 ISBN	24 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.01.2016	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Das Buch "Der große Buchstabenraub" trägt seinen Inhalt bereits im Titel. Dem gereimten Text kommen ab und an ein paar Buchstaben abhanden, die durch die Bilder wieder aufgefangen werden.

Beurteilungstext
 Das Buch "Der große Buchstabenraub" ist bunt, bebildert und dennoch meiner Meinung nach kein ausgesprochenes Buch für Kinder. Das Thema, dem sich Christian Sora und Thomas Riegler hier so wunderbar spielerisch nähern, ist das der Zensur. Was, wenn plötzlich Dinge fehlen, wie hier exemplarisch Buchstaben? Der tolle Text ist in Reimform geschrieben und ist ein kleines Manifest, das sich weigert, die Zensur und die strikte Anpassung hinzunehmen. Hierbei intensivieren sich Worte und Illustrationen gegenseitig und helfen sich aus, falls das eine oder andere mal abhanden kommt.
 Ein ganz außergewöhnliches Buch, jedoch nicht für Kinder. Ein Wimmelbuch für Erwachsene.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 19151109
Verf./Bearb./Hrsg.: Plaputta Zuname			Eva Vorname	
Plaputta, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Finn Flosse räumt das Meer auf Titel			ID: 1519151109	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-942795-30-2 ISBN	56 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Umwelt Meer Außenseiter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.01.2016	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Der kleine Meerjungge Finn Flosse entdeckt eines Tages seltsame Dinge in seinem Riff. Sie sehen toll aus, sind bunt, schimmernd und geheimnisvoll. Doch sobald Finn eines dieser Dinge unbewusst isst, bekommt er furchtbare Bauchschmerzen und kann nur ganz knapp gerettet werden. Er beschließt, diesem Geheimnis auf die Spur zu gehen...

Beurteilungstext
 Finn Flosse ist ein Außenseiter. Seine Mutter, eine Meerjungfrau, verliebte sich in den Fischer, den sie, trotz des geltenden Verbotes, sich mit Menschenwesen einzulassen, aus den Fluten rettete. Einige Monate später kam Finn zur Welt. Im Grunde unterschied er sich kaum von den anderen Meereseinsbewohnern, er hatte lediglich zwei Beine mit Flossen anstatt nur einer großen Flosse. Doch dies war bereits genug, um ihn zu meiden. Und so ließ der Junge sich mit seiner Mutter in einem kleinen Riff abseits der anderen Bewohner nieder. Eines Tages entdeckt Finn seltsame bunte Dinge im Meer. Versehentlich isst er eines davon und bekommt sofort starke Bauchkrämpfe. Eine Qualle kann den jungen Meereseinsbewohner gerade noch retten. Finn beschließt, dem Geheimnis dieser „Dinger“ auf die Spur zu kommen... Der jungen Illustratorin Eva Plaputta gelingt bereits mit ihrem Kinderbuchdebüt ein gelungener Einstieg in den Buchmarkt. Das Buch ist liebevoll illustriert, unzählige Details laden zum langen Betrachten der Bilderbuchseiten ein. Belohnt wird der Leser dafür durch immer wieder neu zu entdeckende „Kleinigkeiten“. Erzählt wird, in einem mitunter recht langen Text, der jedoch ein wunderbares Layout erhalten hat, eine Geschichte über die Verschmutzung des Meeres, den rücksichtslosen Umgang der Menschen mit ihrem Müll und wie mit vereinten Kräften diese Gefahr aus der Menschenwelt – zumindest vorübergehend – aufgehalten werden kann. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch, das sich durchaus auch für den Einsatz im Schulunterricht in der Primarstufe eignet.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12161141
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Plaputta Zuname		Eva Vorname	
Plaputta, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Finn Flosse räumt das Meer auf Titel			
Reihe			
978-3-942795-30-2 ISBN	56 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1512161141			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Natur			
Tiere			
Umweltschutz			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 12.02.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Finn Flosse ist der Sohn einer Meerjungfrau und eines Seemannes. Er lebt bei seiner Mutterin den Tiefen des Pazifischen Ozeans. Weil er von einem Zweibeiner abstammt, wird von den anderen Kindern gemieden. Dafür ist er mit den Meerestieren eng befreundet. Auf einem Streifzug durch das Meer entdeckt er einen bunt schillernden und interessant aussehenden Haufen. Doch bei näherem Hinsehen entpuppt sich der Haufen sich als riesiger Berg Plastikmüll, eine große Gefahr für die Tiere.

Beurteilungstext

Finn wird als liebenswerter kleiner Kerl mit wuscheligen grünen Haaren und – das unterscheidet ihn von den anderen - mit zwei Beinen geschildert. Mit seinem Freund Theo, dem Wal, schwimmt er auch mal an die Wasseroberfläche, was den Meermenschen ausdrücklich verboten ist, ihm aber sehr viel Spaß macht. Finn ist fröhlich, hilfsbereit und verantwortungsbewusst.

Eines Tages wird er zu Herold Hering gerufen. Der hat sich hoffnungslos in einem Fischernetz verheddert, Finn kann ihn zum Glück befreien. Herold erklärt ihm, dass Zweibeiner nicht nur an diesem Unglück Schuld sind, sondern auch immer mehr Dinge in den Ozean werfen, die sie nicht mehr brauchen. Herold fordert Finn auf, den Menschen die Meinung zu sagen, schließlich sei er ja mit ihnen verwandt. Er macht sich auf den Weg und landet in dem riesengroßen Plaste-Müllhaufen, der nicht nur die Tiere peinigt, sondern geradewegs auf Finns Riff zutreibt.

Eine Karettschildkröte, die schon über 90 Jahre in dem Gebiet lebt, erklärt ihm, dass es so etwas früher nicht gab.

Mit großer Anstrengung und Unterstützung seiner tierischen Freunde gelingt es Finn, den Müllberg vom Riff abzulenken und in den Hafen der Zweibeiner zu treiben.

Die Meeresbewohner haben sich selbst vor einer Gefahr bewahrt, die sie nicht zu verantworten haben.

Es ist eine eigenwillige, sehr eindringliche Geschichte, die Kinder zum Nachdenken und Nachfragen anregen wird.

Die filigranen Scherenschnitt-Illustrationen machen das Buch zu einem kleinen Kunstwerk. Sie sind fast durchgängig in schwarz-weiß gehalten, nur Finn ist grün und der Müllhaufen bunt. Alle Tiere sind gut zu erkennen.

Besonders originell ist die Gestaltung der Schrift. Wenn das aufwirbelnde Wasser eine große Welle bildet, steht auch der Satz in Wellenform da, wenn Finn zittert, tut es auch die Schrift. Das Wort bunt erscheint in bunten Buchstaben, groß wird ganz groß gedruckt und klein ganz klein. Wenn ihm Schuppen von den Augen fallen, rieseln die Buchstaben einzeln über die Seite.

Leider endet die Geschichte damit, dass die paar Zweibeiner im Hafen nur sprachlos staunen. Man hätte eine eindringlichere Botschaft erhofft und auch einen Appell an die kleinen Leser und deren Eltern zur Müllvermeidung. So werden sie den Zusammenhang zwischen Plastikmüll im Meer und ihrem eigenen Verhalten „an Land“ nicht zwingend erkennen. Denn wie gedankenlos gehen wir im Alltag mit diesem Thema um? Jede Kleinigkeit bekommt eine Plastetüte (die zu Hause nur zu Müll wird), Einwegbehältnisse sind an der Tagesordnung. Hier muss ein Umdenken stattfinden, das bereits bei der jungen Generation beginnen muss.

Das Buch wäre fast sehr empfehlenswert – wenn es nicht in Folie eingeschweißt wäre. Bei diesem Thema nicht zu verstehen!